**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Verena Kämmerling und Dr. Marco Mohrmann (CDU)

Schnellabschüsse von Wölfen in Niedersachsen

Anfrage der Abgeordneten Verena Kämmerling und Dr. Marco Mohrmann (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 19.06.2025

In seiner Rede am 11. April 2025 im Bundesrat zu einem Entschließungsantrag der Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen zum zukünftigen Umgang mit dem Wolf in Deutschland und Europa (BR-Drs. 119/25) sagte der niedersächsische Umweltminister u. a., dass

- in Niedersachsen bereits über ein Dutzend Abschussgenehmigungen erteilt worden seien,
 - die Landkreise weiterhin Schnellabschussverfahren durchführen wollten,
 - es rechtssichere Möglichkeiten für Schnellabschüsse gebe und
 - die Kommunen diese Möglichkeiten auch weiterhin nutzen wollten und er es ihnen nicht untersagen werde.
1. Wie viele Abschussgenehmigungen sind seit der letzten Landtagswahl durch das Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz (MU) erteilt worden? Wie viele dieser Abschussgenehmigungen sind beklagt worden und hatten vor Gericht Bestand? Zu wie vielen Abschüssen von Wölfen ist es aufgrund von Abschussgenehmigungen, die durch das MU erteilt wurden, seit der letzten Landtagswahl in Niedersachsen gegebenenfalls gekommen?
 2. Wie viele Abschussgenehmigungen sind seit der letzten Landtagswahl durch niedersächsische Kommunen und Landkreise erteilt worden? Wie viele dieser Abschussgenehmigungen sind beklagt worden und hatten vor Gericht Bestand? Zu wie vielen Abschüssen von Wölfen ist es aufgrund von Abschussgenehmigungen, die durch Kommunen und Landkreise erteilt wurden, seit der letzten Landtagswahl in Niedersachsen gegebenenfalls gekommen?
 3. Wie viele der unter den Fragen 1 und 2 genannten Abschussgenehmigungen berufen sich auf das vom Umweltminister im Bundesrat genannte Schnellabschussverfahren? Wie viele der im Rahmen eines Schnellabschussverfahrens erteilten Abschussgenehmigungen sind beklagt worden, wie viele hatten daraufhin vor Gericht Bestand, und zu wie vielen Entnahmen von Wölfen ist es in Niedersachsen auf Grundlage des Schnellabschussverfahrens bislang gekommen?
 4. Rechtfertigen nach Auffassung der Landesregierung die unter den Fragen 1 bis 3 genannten Zahlen die Aussage von Umweltminister Meyer, dass es zur Entnahme von Wölfen in Niedersachsen „rechtssichere Möglichkeiten“ gebe?
 5. Betrachtet es die Landesregierung als Aufgabe der Kommunen und Landkreise oder des MU, durch die Erteilung von Abschussgenehmigungen ein regional differenziertes Wolfsmanagement zu etablieren?
 6. Ist die Aussage des Umweltministers, dass die Kommunen auch weiterhin die seiner Ansicht nach rechtssicheren Möglichkeiten zur Entnahme von Wölfen nutzen wollten und er es ihnen nicht untersagen werde, ein Hinweis darauf, dass das MU nicht plant, selbst weitere Abschussgenehmigungen zu erteilen?

(Verteilt am 26.06.2025)